



Bayern Aktuell



Themen

Aktuell: Infektöse Anämie	<i>Seite 2</i>
Vortragsreihe in Neufahrn	<i>Seite 3</i>
Schwerpunkt Fahren	<i>Seite 4</i>
Kleinanzeigen und Termine	<i>Seite 8</i>

Foto: pixelhorse

Jahrbuch 2011

Seit September liegen die Weihnachtsmänner schon im Supermarkt – und auch unser Jahrbuchteam hat sich schon im Sommer für die neue Ausgabe unseres VFD-Jahrbuches für Bayern getroffen. Wir haben einige sehr interessante Themen überlegt, und uns vorgenommen, die Seitenanzahl wieder zu steigern!

Da das Jahrbuch aber nicht nur die Ideen des Teams, sondern aller bayrischen VFD-Mitglieder beinhalten soll – getreu dem Motto: von Mitgliedern für Mitglieder, denn nur ihr wisst, was euch interessiert! – geht heute der Aufruf an euch alle:

Wer hat Themen-Ideen, Artikel, Informationen oder was auch immer für uns? Was würde euch interessieren – gern recherchieren wir auch zu euren Fragen!

Und wir wollen natürlich auch im kommenden Jahr eure aktuellen Termine rund ums Pferd veröffentlichen und einige unserer aktiven VFDler vorstellen.

Dazu in eigener Sache:

Bei den beiden letzten Jahrbüchern haben sich vor allem Verena Eckert eine unglaubliche Arbeit gemacht und fast alle Termine einzeln noch mal abgeschrieben, formatiert und sortiert. Auch die Vorstellungen unserer Aktiven mussten teilweise noch aufwändig angepasst werden. Da wir im nächsten Jahr nun ein noch umfangreicheres als unsere Jahrbücher von 2009 und 2010 planen, können wir diese Arbeiten schlicht nicht mehr leisten, denn überprüfen müssen wir das Ganze ja trotzdem noch. Darum jetzt bitte genau aufgepasst:

Wer Termine im Jahrbuch 2011 veröffentlichen oder auch sich selbst per Steckbrief vorstellen möchte, bekommt von uns ein genau vorgeschriebenes Format vorgegeben, das konsequent von euch einzuhalten ist. Ihr bekommt das auf Anfrage umgehend zugeschickt!

Texte und Fotos könnt ihr uns ganz normal schicken – die werden sowieso aufbereitet – das ist kein Problem.

Außerdem werden nur Mails, die bei

unserer Redaktions-Adresse jahrbuch@vfd-bayern.de eingehen, angenommen. Alles, was auf unsere privaten oder womöglich Geschäftsadressen geht, werden wir konsequent ignorieren.

Das klingt hart, aber bitte habt Verständnis dafür: Wir machen das auch alles in unserer Freizeit und die zeitliche Kapazität ist daher auch für uns begrenzt! Nichts desto weniger macht uns diese Arbeit wirklich richtig Spaß, wir haben dadurch sehr viel Kontakt zu euch und wir freuen uns schon wieder auf eure Mitarbeit. Es ist auch für uns ganz spannend, wie das Jahrbuch diesmal aussehen wird!

Wer interessante und interessierte Anzeigenkunden kennt – bitte gebt uns auch hierzu schnellstmöglich Namen und Kontaktdaten – denn diese sind es, die das Jahrbuch erst möglich machen!

Wir freuen uns auf eine spannende Redaktionszeit mit euch,

Euer Jahrbuch-Team der VFD Bayern

Aktuell: Infektöse Anämie

Nachdem nun auch in Bayern einige Fälle der anzeigepflichtigen Tierseuche Equine Infektöse Anämie (EIA) bekannt wurden, hier einige allgemeinen Informationen zu diesem Thema.

Es sind derzeit (seit 1.9.2010) deutschlandweit 19 Fälle von Krankheitsfällen bekannt, davon 12 in Bayern. In zwei Fällen fand hier eine Infektion statt, die anderen Tiere sind schon mit dem Virus infiziert aus Rumänien gekommen. EIA kann Einhufer wie Pferde, Esel, Maultiere und Mulis befallen.

- die Krankheit ist nahezu zeitgleich an mehreren Stellen in Bayern festgestellt worden;
- die Krankheit wird am ehesten über Pferdebremsen und Wadenstecher, also größere Insekten, übertragen, direkter Kontakt ist zur Übertragung eher selten, dazu gibt es auch ein Beispiel, bei dem ein infiziertes Pferd einige Wochen im Bestand war, und die Krankheit nicht auf andere Pferde im Bestand übertragen wurde;
- man kann daher davon ausgehen, daß in der jetzigen kalten Jahreszeit die Infektionsgefahr gering ist;
- infizierte Pferde gelangen zu uns in der Regel durch Import aus Osteuropa, vor allem Rumänien, oder Amerika (Criollos, Mustangs);
- es gibt keine Schutzimpfung;

- die Inkubationszeit (Zeit von der Infektion bis zum Erscheinen von Krankheitssymptome) kann bis zu 3 Monaten betragen;
- ein Therapieversuch ist nicht erlaubt; positiv getestete Tiere müssen getötet werden;
- eine Gefährdung für Menschen besteht nicht;
- getestet wird mit einem ELISA Verfahren, das im positiven Fall mit AGID/Cogginstest nachgeprüft wird. Dies ist deshalb erforderlich, weil bei dem ELISA-Test vereinzelt falsch positive Ergebnisse entstehen können (Informationen des Friedrich-Löffler-Instituts).

Unglücklicherweise ist ein mit EIA infiziertes Pferd auch beim Waldmünchenritt dabei gewesen. Das betreffende infizierte Tier musste aufgrund der Tierseuchenverordnung getötet werden. Das hatte auch die Konsequenz, daß alle Pferde, die am Ritt teilgenommen haben, zusammen mit dem jeweiligen Bestand unter Verdacht stehen und untersucht werden mussten.

Die gute Nachricht: Bisher wurde bei keinem der übrigen am Ritt beteiligten Pferde eine Infektion festgestellt.

Welche Konsequenzen wir daraus für gemeinsame Ritte im nächsten Jahr ziehen, wird zur Zeit gerade intensiv diskutiert.

Dietmar Köstler

Der Blick über den Zaun:

Enni Mattioli von Natura a Cavallo, der mit uns befreundeten Vereinigung in Italien, schreibt zu EIA:

“Bei uns ist schon seit 3 Jahren ein jährlicher Test Pflicht. Wenn ein Pferd transportiert wird, wenn es an einer Veranstaltung teilnimmt, oder wenn es in einem anderen Stall untergebracht wird, auch nur für einige Tage, muss es den Ausweis mit dem Testergebnis dabei haben.

Diese ist eine Regelung für alle Pferde, nicht nur für diejenigen, die aus dem Ausland kommen.“

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung **Eva Böckl**

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917

Messe Faszination Pferd : Fahren

Auf dem VFD-Stand in Nürnberg haben die Fahrpferde fasziniert

Auf dem Messestand der VFD wurde erstmals ein Fahrfilm* gezeigt, der sich zu einem echten „Hingucker“ entwickelte. Der Messeauftritt der VFD wurde dadurch ganz wesentlich belebt. Wann immer ein „Fahrer“ vor dem Film an den Leinen saß, richtete sich die Aufmerksamkeit des vorbei flanierenden Fachpublikums vermehrt auf die Angebote der VFD zum Thema Reiten und Fahren.

Es waren die Außenaufnahmen zu einem Lehrfilm über das Fahren, die zu vielen guten Gesprächen auf dem Messestand führten. Am Ende konnte die kompetente Standbesetzung vor Ort etwa ein Dutzend neue Mitglieder für den LV Bayern registrieren.

Besonders Wiedereinsteiger aus dem Fahren entdeckten erneut die vertraute Leinenführung. Der neugierige Zuspruch vieler Kinder und Jugendlicher, die abseits von Achenbach für sich das „Fahren“ erschnupperten zeigt, dass bei einer entsprechenden Präsentation auch gezielt Nachwuchs zum Freizeitfahren angesprochen werden kann. Manche Eltern mussten einige Geduld aufbringen, weil sich Tochter oder Sohn erst nach mehrmaliger „Fahrt“ mit dem Zweispänner zum Weitergehen überreden ließen. Die VFD Bayern überlegt deshalb, zukünftig für Messezwecke eine verkürzte Fassung des Filmes einzusetzen,

damit keine Wartezeiten entstehen.

Ganz besonders nett war ein Großvater, der für seine beiden Enkelinnen als Weihnachtsgeschenk gleich Film und Fahrpferdchen käuflich erwerben wollte.

Der erst kurz vor Messebeginn fertiggestellte Film dient als Grundlage für einen „Fahr Simulator“. In seiner fertigen Fassung wird der Simulator das Fahren auf einem echten Kutschbock mit davor gespannten Fahrpferdchen (Fahrlehrgerät System Encke) analog zu den im Film gezeigten Fahrmanövern zulassen.

* Ein Stüwe-Film, erstellt im Auftrag der VFD Bayern mit großzügiger Unterstützung durch die Uelzener Versicherungen.

Horst Brindel, Nürnberg
Kontakt: fahren@vfd-bayern.de

Reiturlaub am Göttlhof im Bayerischen Wald



ANGEBOTE

Auf braven, trittsicheren und nach Körpergröße ausgebildeten Pferden, bestes Ausreitgelände. Kindergeburtstage und Familienfeiern – Gartenlaube, Tippi, Grillplatz, Kinderspielplatz.

- Reitunterricht ab 4 Jahren auf Ponys
- Reitunterricht Anfänger und Wiedereinsteiger
- Geländereitunterricht
- Geführtes Ponyreiten, Ponyverleih
- Kutschfahrten
- Leihpferde
- Gastpferdeboxen
- Ferienwohnungen

Unser besonderes Angebot:

- Wanderritte und Fahrten
- Wanderreitstation
- Wochenendwanderritte
- Stunden und Tagesausritte



Georg Göttl · Unterseilberg 21 · 94143 Grainet
Tel.: 08585/497 · Fax: 9621 74 · Mobil 01 70/9367864
e-mail: info@goettlhof.de · www.goettlhof.de

VFD-Vortragsreihe in Neufahrn wird fortgesetzt

Wussten Sie, dass es manche Pferdekrankheiten ausschließlich im Internet gibt? Diese Nachricht überraschte auch die Zuhörer bei der Auftaktveranstaltung zur Vortragsreihe des Kreisverbandes München Stadt und Land zusammen mit den Stammtischen Neufahrn, Dirnismaning und Hofstarring. Tierärztin Dr. Anja Schütte berichtete den VFDlern aber nicht nur von erfundenen Krankheiten, sondern vor allem über wichtige Impfungen, sinnvolle Wurmkuren und nötige Zahnpflege für unsere Vierbeiner.

Im November-Vortrag ging es dann um die richtige Ausrüstung für Pferd und Reiter beim Wanderritt. Fachbuchautor Robert Claus stellte die neuesten Entwicklungen der Ausrüstungshersteller vor und diskutierte mit den Zuhörern die Vor- und Nachteile der wichtigsten Utensilien beim Mehrtagesritt.

Nach den Weihnachtsferien geht es nun weiter mit der Vortragsreihe – mit interessanten Themen. Besonders stolz ist die VFD, für das Weide/Heu-Referat im März die gefragteste Expertin Deutschlands gewonnen zu haben. Dr. Renate Vanselow ist als Biologin und Fachbuchautorin spezialisiert auf die artgerechte Pferdeernährung. Sie ist deutschlandweit als Referentin unterwegs, gibt Kurse und kaum eine Fachzeitschrift hat ihre Tipps noch nicht veröffentlicht.

Den Besuch von Dr. Vanselow in Bayern werden wir daher auch nutzen, um den VFD-Mitgliedern die Möglichkeit zu einem

eintägigen Weideseminar zu geben. Diese finden statt am 12. März in Hofstarring bei Erding und am 13. März in Forchheim. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen gibt's in der nächsten Ausgabe der Pferd & Freizeit.

Veranstaltungsort für die Vortragsreihe ist das **Restaurant Dionysos**, Freisinger Straße 3 in **Eching** (direkt am Autobahnkreuz A9/A92).

Die Vorträge sind für alle Pferdefreunde offen. Nicht-Mitglieder zahlen jedoch einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 EUR. Für VFD-Mitglieder ist der Eintritt selbstverständlich frei. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr.

14. Januar 2011: Kreatives Wintertraining für Freizeitreiter

Die Tage sind kurz, der dicke Winterpelz ist kiloschwer und draußen warten ein gefrorener Reitplatzboden und vereiste Waldwege. Was tun? Susanne Fuß, VFD-Übungsleiterin und Betreiberin einer Reitschule in Feldkirchen-Westerham, gibt uns einen Überblick über all das, was ein kreatives Wintertraining für den Freizeitreiter ohne Reithalle ausmacht. Von ihren Ideen für muntere und motivierte Pferde werden auch unsere Vierbeiner profitieren.

11. Februar 2011: Reiten in den Alpen

Sie sind so nah – und trotzdem sind viele von uns noch nie dort geritten: die Alpen. Was beim Training für eine Alpentour zu beachten ist, welche Ausrüstung unbedingt mitgenommen werden sollte und was bei

Notfällen zu beachten ist, erklärt Wandertrittführerin Andrea von Kienlin. Sie gibt uns wertvolle Tipps für die Planung einer Tour im Gebirge, aber auch Ansprechpartner, falls der erste Ausflug in die Alpen mit einer geführten Gruppe erfolgen soll.

11. März 2011: Modernes Weidemanagement und Heu-Tipps

Der Schnee schmilzt und die ersten Grashalme strecken sich bereits der Sonne entgegen. Höchste Zeit, um die Weiden für das Frühjahr fit zu machen. Wir erfahren die neuesten Erkenntnisse zum Weidemanagement und zur effektiven Heugewinnung. Es geht um pferdegerechte Gräsermischungen, gefährliche Giftpflanzen und weitere wichtige Tipps für gesunde Pferde auf gesunden Weiden. Referentin ist Dr. Renate Vanselow, Fachbuchautorin und Expertin für Pferdeernährung.

8. April 2011: Wetterwissen für Wanderreiter

Wer kennt das nicht: Den ganzen Tag schwitzt man in Regenose und Poncho und es kommt kein Tropfen vom Himmel. Und kaum ist das Regenzeug in den Satteltaschen verstaubt, schüttet's wie aus Eimern. Was der Blick zum Himmel, aber auch auf die diversen Wetterkarten fernab vom Fernseh-Wetterbericht dem Wanderreiter verraten können, das erklärt uns an diesem Abend Kilian Ellenrieder, ehemaliger Mitarbeiter beim Deutschen Wetterdienst.

Wir freuen uns auf viele interessierte Reiter und Pferdefreunde!

Giftpflanzen kennen und erkennen

Das Jakobskreuzkraut war kaum verblüht, die Herbstzeitlose stand schon in voller Blüte, da trafen

sich am 2. Oktober im Botanischen Garten in München eine Handvoll engagierter VFDler zur zweiten Giftpflanzenführung in diesem Jahr. Die Expertin Dr. Kurbasik zeigte uns an diesem Vormittag eine ganze Reihe mehr oder minder giftigen Pflanzen, die auf den Koppeln, beim Ausritt oder auch bei

Veranstaltungen wie Sternritten oder Umritten auf unsere Pferde warten. Dies alles sind wichtige Informationen für alle Reiter und Pferdehalter, die unseren Tieren das Leben retten können.

Da das Interesse an den Giftpflanzenwanderungen jedoch nachgelassen hat, wird es in 2011 nur dann neue Termine geben, wenn sich genügend Interessenten finden. Auch für interessierte Stammtische kann ein gemeinsamer Termin organisiert werden. Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle der VFD-Bayern melden.

Sattelregister.de

Damit gestohlene Sättel nicht auf Nimmerwiedersehen verschwinden, bietet der bayerische Landesverband der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD) die Registrierung von Sätteln an.

Dazu erfassen wir in einer Datenbank alle relevanten Angaben wie Ihre Adresse, die Seriennummer des Sattels, Kaufdatum usw. Wird Ihr Sattel gestohlen und zum Verkauf angeboten oder von der Polizei gefunden, können Sie anhand der Seriennummer als der tatsächliche Besitzer ermittelt werden und sie erhalten Ihren wertvollen Sattel zurück.

Die Registrierung der Sättel ist für VFD-Mitglieder kostenlos und für Nicht-Mitglieder gegen eine Bearbeitungsgebühr ebenfalls möglich.

Weitere Infos auf www.sattelregister.de



Das Fahren bei der VFD Bayern - Das Fahren ist eine Faszination.

Und ein Virus. Und wen es erfasst hat, den lässt es nicht mehr los. Besonders das Freizeitfahren, das eine gemeinsame Ausfahrt mit dem Partner Pferd und Freunden oder der Familie möglich macht, ist stark nachgefragt.

Damit Fahrinteressenten auf gute Fahrausbilder treffen, hatte die VFD Bayern eine befristete Förderung aufgelegt. In einem vereinfachten Anerkennungsverfahren sollten sich Ausbilder anderer Verbände gezielt der Ausbildung zum Freizeit- und Wanderfahren zuwenden können.

Die bisherigen Erfolge sind sehr sehr erfreulich.

Wir begrüßen aus dieser Aktion folgende Ausbilder als neue VFD-Übungsleiter FAHREN, deren persönliches Profil weiter unten dargestellt wird:

- seit Oktober 2009 Christine Troglauer, Großraum Germering/Gilching
Kontakt: christine.troglauer@t-online.de
- seit Mai 2010 Martin Vogel, Großraum, Gerolzhofen/Mainfranken
Kontakt: mathes@aol.com
- seit Juli 2010 Josef Schrallhammer, Großraum Dillingen/Augsburg
Kontakt: j-schrallhammer@t-online.de
- seit August 2010 Horst Günter Ehbauer, Großraum Weißenburg/Ansbach/Gunzenhausen
Kontakt: guenter.ehbauer1@gmx.net

Unseren neuen Ausbildern wünschen wir eine aktive Zeit und immer „Rad- und Deichselbruch“!

Was wir uns für die nächste Zukunft wünschen sind weitere Ausbilder zum Fahren, speziell in Niederbayern und der Oberpfalz. Aber auch Oberbayern, Schwaben und Franken sind groß genug, um die Fahrausbildung intensiver zu betreiben. Deshalb sind Interessenten, die sich über ein individuell angepasstes Programm zum VFD-Übungsleiter FAHREN qualifizieren wollen, sehr willkommen.

Kontakt: Horst Brindel – Fahrbeauftragter der VFD Bayern – E-mail : brindel@pferdestaerke.info oder fahren@vfd-bayern.de

Termine und Angebote unserer Übungsleiter finden Sie auch auf Seite 8 und immer aktuell auf Vfdnet.de

Horst Günter Ehbauer



Die Übungsleiter:

Horst Günter Ehbauer

Weglehnerstr. 31, 91732 Merkendorf

Tel.: 09826-659040
Mobil 0170-3562700

E-Mail: guenter.ehbauer1@gmx.net

Bezirksverband Mittelfranken

Qualifikation:

- VFD Übungsleiter Fahren
- FN – Trainer A-Fahren
- FN Fahrabzeichen II Silber

Ausbildungsangebot:

- Fahrlehrgänge, auch an Wochenenden
- nach Absprache Ausbildung und Korrektur von Fahrpferden
- Spezielle Ausbildung im gebisslosen Fahren mit dem SB-Zaum, einer Eigenentwicklung für das ein- und mehrspännige Fahren.

Fahrunterricht beim Schüler möglich.

Zielgruppe:

alle Fahrinteressenten ab 16 Jahre

Fahrschulperde:

keine eigenen, Pferde werden für Lehrgänge zur Verfügung gestellt.

Persönliches Motto: Das Pferdemaul ist heilig.

Josef Schrallhammer



Josef Schrallhammer

Schwabenweg 11, 86647 Buttenwiesen

Reitanlage Tiefenbacher, Zur Kapelle 2,
86647 Buttenwiesen/Hinterried

Tel.: 08274/928577
Mobil 0177/4133 699

E-Mail: j-schrallhammer@t-online.de

Homepage: www.pferdesport-schrallhammer.de

Bezirksverband Schwaben

Qualifikation:

- Pferdewirtschaftsmeister
- VFD-Übungsleiter Fahren
- FN Trainer Fahren

Ausbildungsangebot:

- Fahrkurse (mit Abzeichenprüfung)
- Fahrertraining
- Fahrausbildung
- Longierkurse (mit Abzeichenprüfung)
- Doppellongenkurse
- Ausbildung, Korrektur von Reit- und Fahrpferden
- Bodenarbeit (Langzügel/Handarbeit)
- Equilearn-Führungskräfte-seminare
www.equilearn.eu

Fahrunterricht beim Schüler möglich. Ausbildung auch vor Ort möglich.

Zielgruppe:

Anfänger und Fortgeschrittene, alle Altersgruppen

Fahrschulperde:

Verschiedene, gut ausgebildete Fahrschulgespanne und Lehrpferde stehen zur Verfügung.

Motto: „Allem, was lebt, bin ich verwandt.“ (hoon-KAH-pee), reiterliches Motto: „Der Reiter ist der Hüter des Tempos“

Der Fahrbeauftragte informiert

Schlag nach bei

nein, diesmal nicht bei Shakespeare, sondern in Unterlagen der FN, die die VFD Bayern kürzlich angeschafft hat, sozusagen

aus Gründen des „benchmarking“.

Nachdem die FN sich seit einiger Zeit intensiv mit dem Reiten und Fahren in der Freizeit auseinandersetzt und damit gezielt auch VFD-Klientel anspricht, gilt es für uns als VFD, darüber mehr zu wissen.

So entstand auf Anregung die Anschaffung der einschlägigen FN-Unterlagen zum

Fahren und den Abzeichen. Im einzelnen handelt es sich dabei um:

- Richtlinien Bd. 5 (Fahren)
- WBO Breitensport
- LPO 2008 (aktueller Stand 2010)
- APO 2010 – komplett
- Aufgabenheft 2006 Fahren
- Abzeichen im Fahrspport
- Die Reitabzeichen der Reiterlichen Vereinigung
- Pferdetafeln Set 3 (DIN A4)

Die Unterlagen können innerhalb der VFD Bayern jederzeit gerne (leihweise und befristet) an interessierte ÜL Fahren überlassen werden. Anforderungen bitte bei dem Beauftragten für das Fahren bei der VFD Bayern:

Horst Brindel, 90419 Nürnberg
Kontakt: fahren@vfd-bayern.de
Mobil 0170.54 901 54

Christine Troglauer-Göbel

Dellinger Weg 10, 82229 Seefeld / Meiling

Tel: 08153/887544

Fax: 08153/887540

E-Mail: christine.troglauer@t-online.de
Homepage www.happy-wheels.de

Qualifikation:

- VFD ÜL Fahren seit Herbst 2009
- FN Trainer C Fahren
- Fahrabzeichen DFA III
- Longierabzeichen DLA IV

Ausbildungsangebot:

- Basispaß
- Fahrabzeichen (mit Ihren Pferden auf Ihrer Anlage)
- Longierabzeichen
- Doppellongenunterricht

Zielgruppe:

- Neueinsteiger
- Menschen mit „schlechten Pferdeerfahrungen“
- Ängstliche Menschen
- Ü 50

Fahrschulpferde:

2-Spanner vorhanden

Infos zu den Pferden auf meiner HP

Mein Motto: Ohne Pferde wäre das Leben nur halb so schön!

Martin Vogel

Hauptstrasse 13, 97513 Michelau i.Stw.

Tel: 09382 / 315603

E-Mail: maethes@aol.com

Bezirksverband Unterfranken

Qualifikation:

- VFD-Übungsleiter Fahren
- FN-Fahrabzeichen II in Silber (seit 1994)
- regelmäßige Tätigkeit als Fahrtrainer im heimischen Reit- und Fahrverein

Ausbildungsangebot:

- Fahrkurse
- Fahrtraining
- Einzelunterricht
- Hilfe beim Einfahren
- Hochzeitsfahrten

Fahrunterricht beim Schüler möglich (je nach Entfernung)

Zielgruppe:

Der Fahrschüler und sein Pferd

Fahrschulpferde:

ja, eins

Mein Motto: Die weiche Fahrerhand und die Stimme sind die wichtigsten Hilfen !

Christine Troglauer-Göbel

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung

Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917

Martin Vogel am VFD Stand auf der Consumenta



Das Walberla „der Berg der Franken“ im Landkreis Forchheim mit seinem traumhaften Ausblick ins Wiesent- und Ehrenbachtal

Ansich ein sehr schönes Ausflugsziel für Wander- und Tagesritte.

Wegen des dort vorherrschenden Trockenrasens mit seltenen Pflanzen steht der Berg unter Naturschutz und ist deshalb berechtigterweise mit einem Reitverbot belegt.

Aber vielleicht gibt es trotzdem eine Chance, einen Tagesritt dorthin anzubieten?

Also habe ich Kontakt zum Bund Naturschutz, Kreisverband Forchheim aufgenommen.

Die Reaktion war sehr positiv, Kontakt zur Kulturführerin und Diplom-Geographin Doris Philippi konnte schnell hergestellt werden.

Mit tollem Ergebnis: Im Jahr 2011 finden Tagesritte zum Fuß des Walberlas mit einhalbstündiger geführter Wanderung zu den Sehenswürdigkeiten des Berges statt.

Erläutert werden die seltenen Tier- und Pflanzenarten, Geschichte, Bedeutung und Kultur des Walberlas und die Ausgrabungen aus der Zeit der Kelten.

Besonders schön werden sicherlich die Ritte im Frühling zur Zeit der Kirschblüte, schließlich ist die Umgebung des Berges geprägt vom größten deutschen Kirschanbaugebiet.

Weitere Themenritte können bei Interesse vereinbart werden, z. B. Kräutersammelritt mit Picknick.

Ausgangspunkt der Ritte ist jeweils die Little Mountain Ranch in Weingarts. Es stehen Leihpferde zur Verfügung, Teilnahme mit eigenem Pferd ist ebenfalls möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.katja-gibt-unterricht.de



Auf leisen Sohlen durchs Mainviereck

Am ersten Oktoberwochenende gab ich endlich die Antwort auf die vielen Anfragen von Reitern, deren Pferde unbeschlagen sind.

Unser erster Barhuf-Wanderritt im Spessart fand statt.



Es fanden sich drei sehr nette Mitreiterinnen ein, die sich das Ganze mal anschauen wollten. Marion und Patricia sind Neulinge im Wanderreitbereich, haben sich aber sehr gut vorbereitet, indem Sie beide das Theorie-seminar des PSV zum Thema im Januar besucht hatten. Andrea hat schon praktische Erfahrung aus einem Ritt im Odenwald mitgebracht.

Am Freitagabend trafen die beiden ersten Damen mit Ihren Pferden Timber und Marius beim letzten Taglicht an unserer

Wanderreitstation ein. Die Pferde kamen in die Paddocks, Wasser und Heu dazu, die vielen kleinen Taschen sortieren, was ist für den Mensch, was ist für's Pferd, es war ein lustiges Gewusel.

Richtig los ging es am Samstag morgen, noch im Bett hörte ich schon das Rauschen des Regens, oh mein Gott, was für ein Anfang!

Am gemütlichen Frühstückstisch fragten mich die Damen schon, ob wir das mit dem Reiten für heute lassen könnten...

Das Wetter hatte ein klein wenig Einsehen, zumindest so lange, bis unsere dritte Mitreiterin Andrea eintraf, sie war ein kleines bisschen zu spät, da Bakal, der „kleine“ Slasky heute nicht so willig in den Anhänger stieg wie sonst.

Wir starteten also eingehüllt in grüne Ponchos und Regenkleidung, die Sättel abgedeckt und gingen erst mal zu Fuß durch die Ortsmitte, auf die andere Seite Mönchbergs.

Über Wiesenwege und Laubpfade stiegen wir auf, zum Geiersberg und begaben uns

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung **Eva Böckl**

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917

auf dem Eselsweg und seinen weichen Parallelwegen zur Sohlhöhe.

Dort rastete gerade eine fröhliche Herdentruppe, die uns gleich zum Schlückchen aus dem Flachmann einlud. Nach einem kurzen Austausch über die Beschaffenheit des Eselsweges trennten sich unsere Strecken wieder in Nord- und Süd.

Das Geläuf war bis zur Gemarkungsgrenze Röllbach gut, dann wurde aber der Abstieg sehr matschig und Patricia testete den Anprallwinkel von Popo zum Waldboden.

Nach dem wirklich glitschigen Abstieg bis zum Klotzenhof hatten wir uns die Pause in der Gaststätte redlich verdient und die Pferde wurden draußen angebunden, während sich die Reiter stärken durften.

Wir wechselten uns mit der Aufsicht der unerfahrenen Pferde ab und so kam jeder zur verdienten Pause.

Der Regen hat sich gegen Mittag verzogen, langsam hob sich die dicke Wolkendecke und wir machten uns auf den Heimweg, über die weichen Wiesenwege des offenen

Feldes, immer den barocken Kirchturm im Blick, nach Mönchberg.

An unserer Wanderreitstation angekommen, wurden die Pferde versorgt, Hufe und Beine kontrolliert, auch ein bisschen Theorie und Praxis zum Thema Sehnen und Belastungsfolgen erklärt.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag noch mal Revue passieren und machten dann unsere Pferde „bettfertig“.

Am Abend trafen wir uns nach einer schönen heißen Dusche im Hof und fuhren zum gemeinsamen Essen im Gasthaus zu Löwen, im Nachbarort Eschau.

Warm, trocken und satt, das macht Wanderreiter glücklich, oder?

Der Sonntag zeigte sich von seiner besten Seite, strahlender Sonnenschein, leichter Wind und fröhliche Gesichter, was will man mehr?

Nach der Pferdekontrolle, einer kleinen aber nötigen Umstellung des Gepäcks hier und da, machten wir uns auf den Weg.

Die Strecke führte uns über die Schmachtenberger Höhe, mit dem schönen Weitblick auf die Dörfer und den Höhenzug des Vorspessarts, nach Klingenberg zum Wanderheim am Aussichtsturm. Es fanden sich genug kleine, verschlungene Pfade, um den üblichen Schotterpisten fern bleiben zu können, nur kurz vor dem historischen Ausflugsziel führten wir die letzten Meter auf dem frischen Schotterbelag.

Die Pferde banden wir an der Anbindevorrichtung und den umliegenden Bäumen an und genossen das Ausruhen im Biergarten des Wanderheims.

Es war viel los, andere Reiter, Wanderer und Radfahrer kamen und gingen, als dann noch ein Gespann um die Ecke rauschte, hat sich

Timber entschlossen, er möchte doch bei den Menschen sein und hat kurzerhand die schon morsche Holzstange zerlegt.

Danach musste er neben unserem Tisch, in der Nähe der anderen Pferde warten, bis wir fertig gegessen hatten.

Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Halt am Hofstadel, hier nahmen wir einen Bügeltrunk, auf den schönen Tag und das Wochenende und machten uns dann auf, den letzten Kilometer nach Mönchberg.

Die Pferde wurden versorgt, in die Paddocks verpackt und wir besprachen den letzten Reittag noch mal bei einer gemütlichen Kaffeerunde. Nach der Plakettenverteilung und letzten Grüßen, kam auch schon der Abholdienst für Marion und Patricia.

Andrea's Bakal wurde auch überzeugt, doch in den Anhänger zu klettern und alle fuhren wieder in Ihre heimischen Ställe.

Mein Fazit dieses Rittes, es ist auch für Pferde ohne Hufschutz möglich, einen Wanderritt sicher zu meistern, absolutes MUSS ist ein Rittführer, der sein Gelände und das Geläuf kennt.

Im nächsten Jahr wird es bei uns weitere Spezialritte für Barhufer auf weichen Wegen geben, wobei natürlich auch alle anderen Mitreiter herzlich willkommen sind!

Weitere Termine und Infos zu geführten Tages- und Wanderritten, Aus- und Weiterbildung für Freizeitreiter.

Tanja Breunig

Beritt- und Wanderreitführer FN,
Ausbilder Wanderreiten PSV RP

Wanderreitstation Aubachtal
VfD Reitstation, 63933 Mönchberg

Tel. 09374 / 7877 **Mobil:** 0170 – 680 63 52
www.Spessartreiter.de





Bayern Aktuell

Termine

finden Sie in Pferd & Freizeit und auf www.vfdnet.de.

28.01.11 Vortrag Heiner Natschak: „Reiten und Fahren im Straßenverkehr“

18.02.11 Vortrag Heiner Natschak: „Reiten und Fahren in der freien Natur“

18.03.11 Vortrag Susanne Bauer: „Mit Pferden unterwegs - Möglichkeiten des Wanderreitens und Wanderfahrens“

Veranstaltungsort: Gasthof Hofherr, Hauptstr. 31, 82549 Königsdorf, Tel.: 08179/5090

Beginn jeweils 20.00 Uhr – Abendessen ab 19.00 Uhr

Information: Josef Schrallhammer, Tel.: 08274 928577 oder 0177 4133699)

13.01.2011 und **16.02.2011** Massagekurs zur Entspannung/Regeneration für das Pferd.

Info: Physiotherapeutin für Pferde Carola Smyrek

Handy 0160/653520, www.pferd-lymphdrainage.de

Kleinanzeigen

BAREFOOT LONDON

Baumlosen Kinder/Jugendsattel, lag nur 10x auf dem Pony. Passend für Pony oder Kleinpferd, inc. 2 Kopfeisen mittel und weit und Kurzgurten 30 cm und 50 cm. NP € 600,-. VHB € 400,-

WESTERNSATTEL GÜNSTIG

Westersattel, braun mit weißen Verzierungen, silberne Conchos, Gebrauchsspuren, lag auf Percheron. FP € 250,-

PONY - EINSPÄNNERGESCHIRR

Einspännergeschirr, schwarz, kpl. mit Kopfstück und Leinen, wenig gebraucht, passend für Ponys zwischen 130 und 140 Stm. VHB € 200,-

KALTBLUT-ARBEITSGESCHIRR

vom Sattler gefertigt, komplettes, sehr schönes Kummelgeschirr, div. Gebrauchsspuren, lag auf Percheron VHB € 450,-

Sofie Politi, sofie.politi@online.de, Tel. 09199/1772

Offenstall in Kunreuth (Landkreis Forchheim) hat Platz frei!!! Sandpaddock, Roundpen, Reitplatz, Ausreitgelände, große Graskoppeln und eine nette Stute, die Gesellschaft sucht. Mithilfe im Stall wäre sehr gut.

Tel.: 09199/1491 Handy: 0160/97304783

E-Mail: krisli.held@gmx.de

Robustpferdehaltung in der Gruppe in Pottenstein:

Laufstall mit 500 qm befestigtem Paddock, Sommerkoppeln. Max. 8 Kleinpferde. Reithalle 8 x 12 m, Sandplatz 20 x 40m, Grasplatz 70 x 110m. Bei Mithilfe (2 Std. pro Woche Füttern und Misten) 160 Euro pro Monat. Ohne Mithilfe auch möglich!

Bettina Borst, Geusmanns 4, 91278 Pottenstein,

Tel. 09243 / 9193, bborst@t-online.de

www.fszp.de/Pensionspferdehaltung

Übungsleiterkurs 2009/10: So war's wirklich

Ich soll Übungsleiter werden? Noch vor 1,5 Jahren was das für mich völlig undenkbar. VFD-Übungsleiter – das sind für mich so hoch qualifizierte Trainer wie Martina Albert, Jutta Hahn oder Klaus Werzinger. Und ich sollte mich mit denen in eine Reihe stellen? Am Büffet könnte ich mir das vorstellen; in reitlicher Hinsicht aber beim besten Willen nicht.

Doch dann stellte Kursleiter Heiner Sauter die alles entscheidende Frage: Was macht ein VFD-Übungsleiter eigentlich? Naja, er bildet nach unserer ARPO aus, „erschafft“ also neue VFD-Geländereiter, Wanderreiter und Rittführer. Er hilft den angehenden Gelände- und Wanderreitern dabei, sich verantwortungsbewusst gegenüber dem Partner Pferd, der Natur und den Mitmenschen zu verhalten und bringt ihnen bei, tolle Wanderritte zu planen und durchzuführen. Das könnte ich mich schon eher vorstellen, schließlich habe ich in inzwischen gut 17 Jahren in der VFD viele gute und einige weniger gute Rittführer und Ausbilder erlebt; ich habe selbst Veranstaltungen organisiert, im Rahmen der VFD-Ausbildung referiert und könnte mich gut vorstellen, diese Erfahrungen weiterzugeben.

Das entscheidende Argument, um an diesem Kurs teilzunehmen, war aber, dass es ein ganz großer Schritt für mein Pferd und mich sein würde, uns der „Herausforderung“ Übungsleiterkurs zu stellen. Über gut 18 Monate würden wir unsere alltäglichen Gewohnheiten in Frage stellen, kritisch überprüfen und entweder bestätigen oder verbessern.

Und nicht zuletzt würde ich viele neue Freunde gewinnen, neue Kontakte knüpfen und interessante Trainer kennen lernen. Gerade die Freundschaften und gemeinsamen Erlebnisse waren schließlich auch immer das erste, wovon mir die allermeisten Übungsleiter mit großer Begeisterung erzählten, wenn sie sich an ihren Kurs erinnerten.

Nun, als „fertige“ VFD-Übungsleiterin kann ich stolz berichten, dass sich diese Erwartungen nicht nur erfüllt haben, sondern häufig noch übertroffen wurden. Unsere Gruppe aus bayerischen, südtirolerischen und – im letzten Kursdrittel – auch nordrheinwestfälischen Teilnehmern war einfach klasse! Ein solches Maß an Zusammenarbeit, Unterstützung und Gemeinschaftsgefühl habe ich selten erlebt.

Und auch der Humor kam nicht zu kurz: Hätten Sie denn gewusst, wie sich z.B. eine Vegetarierin fühlt, die an der Fleisch- und Wursttheke am Supermarkt arbeitet? Oder dass es in Südtirol lebensgefährliche, weil aus dem Hinterhalt angreifende Kaninchen gibt? All dies erfuhren wir im Themenblock „Methodik und Didaktik“, in dem jeder Kursteilnehmer aus dem Stegreif einen fünfminütigen Vortrag halten musste.

Doch nicht nur Theorie, sondern auch jede Menge Praxis stand auf dem Kursprogramm. Zwei ganze Wochen zogen wir uns mit unseren Pferden ins „Trainingslager“ zurück, gaben uns gegenseitig Unterricht und Feedback, genossen Reitstunden

bei Trainern wie Jutta Hahn und Roger Kupfer, bekamen wichtige Tipps von Kursleiter Heiner Sauter und vielen weiteren Referenten.

Ganz großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang auch unseren Gastgebern, dem Stable-4Friends in Geierseeck und der Hexenschmiede in Wornstorf, die uns herzlich empfingen, rundum versorgten und uns immer wieder mit wichtigen Tipps und Tricks zur Seite standen. Und dann – kaum war der diesjährige Frankenterritt vorbei – stand die Prüfung auf dem Programm. Beladen mit Büchern, den Referaten der Kollegen und jeder Menge Internetausdrucken reisten wir nach Wornstorf. Unsere Nervosität war für Außenstehende wohl kaum noch zu ertragen, so dass es erst ein Donnerwetter von Heiner geben musste, bis wir wieder halbwegs normal waren.

Aber ist es tatsächlich normal, wenn ich laut aus einem Buch über Seitengänge vorlese, während zwei andere gerade mit Akupunkturmadeln gegen Verspannungen behandelt werden? Und ist es normal, wenn wir nachts um 1 Uhr nach reichlich Rotwein, Schinken und selbstgebackenem Brot bei einer Diskussion über Dressursitz, Springsitz und Chironsitz akrobatische Übungen vollführen? Keine Ahnung, ob das normal ist – im Nachhinein war es ein riesiger Spaß.

Und dann kamen sie – die Prüfer. Heiner, unser Kursleiter, der all unsere Stärken und Schwächen ganz genau kannte. Irmgard Rottensteiner, die als so streng geltende Prüferin aus Südtirol. Und Joe Kessler, dessen Fachgebiete uns kurz vor der Prüfung nicht nur zu sorgenvollen Blicken an den Sternenhimmel, sondern auch zu gegenseitigem Nachhilfeunterricht im Umgang mit Karte und Kompass bewegten.

Doch unsere Befürchtungen waren unbegründet. Klar, die Prüfer waren anspruchsvoll – aber alles andere hätte mich nicht nur gewundert, sondern angesichts der Prüfung auch enttäuscht. Doch sie waren auch fair, achteten darauf, uns Feedback zu geben – wenn nötig – auch eine zweite Chance. Danke dafür im Namen des gesamten Kurses.

Apropos Danke: Einen ganz herzlichen Dank für eine wunderschöne Zeit, für Eure Freundschaft, Eure Unterstützung und Euer Mutmachen geht an Tatjana, Anita, Maria, Ute, Siggie, Hanna, Anna-Maria, Jutta, Andrea, Julia, Toni, Susanne, Eberhard, Birgit und natürlich an Heiner, dem nicht zuletzt auch unser Kursmotto ganz besonders gefallen hat: HWD - Heiner will das (so).

Verena Eckert

Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V. Landshamer Str. 11

81929 München

Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.00 - 17.00 Uhr)

Fax 089 130 11 484

info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien

Kastner AG

Schloßhof 2 – 6

85283 Wolnzach

Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign

85462 Eitting, Tel. 081 22-22 80 179

www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Eva Böckl

eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917

Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge

bitte direkt an die Redaktion beilage@vfd-bayern.de senden.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - ohne Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an beilage@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage www.vfd-bayern.de.